Bewerbung als Beisitzerin der Grünen Jugend Köln

Vor einem Jahr wurde ich in den Vorstand der Grünen Jugend Köln gewählt und ich bin unglaublich dankbar für dieses letzte Jahr. Gemeinsam haben wir als Verband so viele schöne, aber auch beängstigende Dinge erlebt. Ich durfte unsere politische Arbeit und unser Verbandsleben aktiv mitgestalten, Verantwortung übernehmen und dabei nicht nur unglaublich viel lernen, sondern mich auch persönlich und politisch weiterentwickeln. Ich habe mich in verschiedenen Bündnissen engagiert, Arbeitskreistreffen organisiert, unsere politische Arbeit durch Ankündigungstexte mitgestaltet und unseren Verband auf Demonstrationen vertreten, bei denen ich auch selbst mit einer Rede zu Wort kommen durfte. Dieses Jahr hat mir gezeigt, wie viel wir gemeinsam schaffen können und wie wichtig es ist, einen politischen Raum zu haben, in dem man Gleichgesinnte trifft und nicht mit Menschenfeinden diskutieren muss. Deshalb würde ich mich sehr freuen, diesen Weg auch im kommenden Jahr mit euch weiterzugehen.



Ich heiße Marie bin 14 Jahre alt und jetzt seit knapp 2 Jahren Teil der GJ.
Meine Schwerpunkte sind soziale Gerechtigkeit und Bildung.
In meiner Freizeit lerne ich Italienisch, spiele Tennis und Geige und engagiere mich noch in der BSV, außerdem habe ich gerade neben der Schule ein Mathestudium angefangen.

/

@MarieBruening.90

Jugend für Gerechtigkeit

Wir sind eine Jugendpartei. Also lasst uns über die Probleme junger Menschen sprechen.

Unser Rentensystem steht vor enormen Herausforderungen, Bildungschancen hängen noch immer vom Elternhaus ab und viele Jugendliche leiden unter Leistungsdruck und Einsamkeit. Gleichzeitig werden Homophobie und Transfeindlichkeit normalisiert, Hass gegen Geflüchtete nimmt zu und die Klimakrise bedroht die Lebensgrundlagen zukünftiger Generationen. Bis 2050 könnten über eine Milliarde Menschen ihre Lebensgrundlage so stark verlieren, dass sie zur Flucht gezwungen sein könnten.

Das sind keine Probleme einer fernen Zukunft. Das sind Probleme, mit denen wir heute leben und deren Folgen wir morgen tragen müssen. Trotzdem wird über junge Menschen oft gesprochen, ohne ihnen wirklich zuzuhören oder sie an politischen Entscheidungen zu beteiligen.

Deshalb ist es dringend notwendig, dass wir uns politisieren. Nicht, weil wir allein für die Lösung dieser Krisen verantwortlich sind, sondern weil wir das Recht haben, unsere Zukunft mitzugestalten. Viele bedeutende Aktivist*innen haben früh angefangen, etwas zu verändern international genauso wie auf kommunaler Ebene. Wir müssen nicht erst erwachsen werden, um Ungerechtigkeit zu erkennen und uns dagegen einzusetzen.

Dafür brauchen wir Räume, in denen junge Menschen ernst genommen werden, ihre Ideen einbringen und Selbstwirksamkeit erfahren können. Genau deshalb ist ein politischer, linker Raum wie die Grüne Jugend so wichtig. Hier können wir gemeinsam aus Kritik konkrete Forderungen entwickeln, Veränderungen anstoßen und lernen, dass unsere Stimmen etwas bewirken.

Ich engagiere mich in der Grünen Jugend, weil ich nicht möchte, dass wir uns mit den Zuständen unserer Gesellschaft abfinden. Und ich möchte mich auch weiterhin dafür einsetzen, dass wir die Probleme unserer Generation niemals aus den Augen verlieren. Ich möchte für junge Menschen einstehen und an einem Raum mitwirken, in dem sie verstanden, unterstützt und gefördert statt belächelt werden.

Ich möchte an einem solchen Raum mitwirken. Für eine Generation, die nicht nur die Folgen politischer Entscheidungen tragen muss, sondern sie selbst mitgestalten kann. Für eine Jugend, die ernst genommen, unterstützt und gefördert wird. Und für eine Grüne Jugend, die niemals vergisst, wofür sie da ist: damit junge Menschen nicht nur die Zukunft erben, sondern ihre Gegenwart selbst verändern können.



Politisches:

Vorstand BSV Köln (Kölner schüler*innen Vertretung)
Seit Juni 2026

Vorstand GJK
2025-2026

Aufbau des AK u18 NRW
Oktober 2026- heute

.